

Elf Prozent des Landkreises sind bebaut

Die besiedelte Fläche wird immer größer.

Wohnhäuser, Betriebe, Straßen und Wege nehmen insgesamt 6914 Hektar der Kreis-Fläche ein.

Wunsiedel – Rund 11,4 Prozent der Gesamtfläche im Landkreis Wunsiedel dient mittlerweile Siedlungs- und Verkehrszwecken. Das geht aus den Zahlen der jüngsten Flächenerhebung des Bayerischen Landesamtes für Statistik hervor. Damit liegt die Region fast genau im Durchschnitt: Bayernweit liegt der Anteil bei 11,3 Prozent.

In absoluten Zahlen ausgedrückt: Der Landkreis Wunsiedel ist rund 60 642 Hektar groß. Davon sind 6914 Hektar mit Wohnhäusern, Betrieben, Industrieanlagen, Schulen, Parkplätzen, Straßen, Wegen und Grünflächen bebaut. Somit nutzen die Bürger hier mittlerweile 11,4 Prozent ihres Bodens für Siedlung und Verkehr. Das sind nach Angaben des Landesamtes 19 Hektar mehr als im Vorjahr (plus 0,3 Prozent).

Täglich 20 Hektar

Im Jahr 2010 wuchs die Siedlungsfläche bayernweit täglich um 20,8 Hektar, was ungefähr der Fläche von 30 Fußballfeldern entspricht, haben die Statistiker errechnet. Wobei „bebaut“ nicht mit „versiegelt“ oder „betoniert“ gleichgesetzt werden darf, denn Gärten, Park- und Sportanlagen zählen ebenfalls zur Siedlungs- und Verkehrsfläche. Tatsächlich versiegelt ist im Schnitt knapp die Hälfte (47,2 Prozent) der Siedlungs- und Verkehrsfläche, schätzt das bayerische Umweltministerium. Im Kreis Wunsiedel wären das somit rund 3 249 Hektar.

Im Einzelnen nimmt die Wohnbebauung hier rund 1737 Hektar der insgesamt 6914 Hektar großen Siedlungs- und Verkehrsfläche ein. Das Gewerbe erstreckt sich auf 476 Hektar, Grünanlagen und Erholungsflächen auf 260 Hektar und die Verkehrsflächen nehmen 3012 Hektar ein, der Rest sind sonstige Gebäude- und Freiflächen sowie Friedhofsflächen. Die Landwirtschaft umfasst rund 24 911 Hektar Fläche, weitere 27 678 Hektar nehmen Waldflächen ein und die restlichen Flächen umfassen Flüsse, Seen, Heide oder Moor.

Weniger Landwirtschaft

Wie überall, geht auch im Landkreis Wunsiedel die Ausdehnung der bebauten Fläche in erster Linie auf Kosten der landwirtschaftlichen Fläche. Tatsächlich schrumpfte die Landwirtschaftsfläche in den vergangenen zehn Jahren um 580 Hektar (minus 2,3 Prozent) auf nunmehr rund 24 911 Hektar.

Seit dem Jahr 2003 besteht in Bayern das „Bündnis zum Flächensparen“. Im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie rief der Umweltminister Dr. Marcel Huber im vergangenen Herbst erneut das Ziel aus, die Flächeninanspruchnahme „langfristig deutlich zu reduzieren“. Denn „versiegelte Böden speichern und filtern weniger Wasser, sind nachteilig fürs Lokalklima und binden weniger Feinstaub“. Derzeit sind rund elf Prozent der Gebietsfläche im Kreis Wunsiedel Siedlungs- und Verkehrsfläche, 41 Prozent sind landwirtschaftliche Flächen. Die Waldfläche nimmt rund 46 Prozent ein. Vor zehn Jahren sah es noch so aus: Rund elf Prozent zählten zur Siedlungs- und Verkehrsfläche, 42 Prozent war Landwirtschaftsfläche und 45 Prozent war Waldfläche.